

Gemeinde Satteldorf

Landkreis Schwäbisch Hall

B e r a t u n g s u n t e r l a g e

Reg.Nr.: IV-366.60/Ha

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 19.06.2023

TOP 5: Gemeinschaftsfeste und -veranstaltungen unter Federführung der Gemeinde

Zahlreiche Feste und Veranstaltungen fördern bereits seit Jahrhunderten das Zusammenleben der Einwohnerinnen und Einwohner sowie den kulturellen Austausch. Sie sind aus dem Gemeinschaftsleben unserer Gemeinde nicht wegzudenken. Für das Jahr 2023 sind alleine mehr als 140 Veranstaltungen, Feierlichkeiten und Feste von Vereinen, Kirchen oder Einrichtungen im Veranstaltungskalender der Gemeinde Satteldorf zu finden.

Die Organisation solcher Veranstaltungen, besonders „unter freiem Himmel“, stellt für die Veranstalter große Herausforderung dar. Denn entscheidend für die Organisation und auch die Durchführung von Veranstaltungen sind ohne Zweifel die vielen ehrenamtlichen bzw. freiwilligen Helferinnen und Helfer. Bürgerschaftliches Engagement in Kirchen, Vereinen und Gruppen ermöglicht gesellschaftliches Leben erst. Menschen, die tatkräftig zur Hand gehen und Verantwortung übernehmen, sind also die tragenden Säulen. Daneben gilt es auch vermehrt, die immer größer werdenden Herausforderungen in Bezug auf Genehmigungen, Logistik und Infrastruktur zu stemmen. Bei einem tendenziellen Rückgang von gesellschaftlich besonders engagierten Personen, die sich über einen längeren Zeitraum binden lassen und eben auch verantwortlich zeigen wollen, werden gerade bürokratische, technische und infrastrukturelle Erfordernisse zunehmend schwerer zu bewältigen.

Die begrenzten Ressourcen zeigen sich beispielsweise ganz konkret auch daran, dass etwa im letzten Jahr der traditionelle Ellrichshäuser Weihnachtsbasar sowie das Satteldorfer Unterdorffest nicht stattfinden konnten. Im Übrigen teilte die Spielvereinigung Gröningen-Satteldorf (SpVgg) nun mit, dass auch in diesem Jahr und bis auf Weiteres das klassische, bekannte Unterdorffest nicht mehr stattfinden wird. Stattdessen wird als „SATTEL-Dorffest“ ein neues Format, ähnlich der letztjährigen Mai-Hocketse, in und um die Sport- und Festhalle Satteldorf etabliert.

Für die Organisation des Satteldorfer Weihnachtsbasars rund um die Sport- und Festhalle Satteldorf wurde im vergangenen Jahr vom Hauptorganisator, dem Förderverein der SpVgg Gröningen-Satteldorf, um Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung gebeten – insbesondere im Hinblick auf die notwendige (technische) Infrastruktur. Diese wurde zugesagt und weitestgehend über den bautechnischen Bereich des Rathauses, den Bauhof und die

Hausmeister abgewickelt. Das anschließend eingegangene Feedback der Teilnehmenden war durchweg positiv, wenn auch das Engagement der Gemeindeverwaltung mit einem deutlich größeren Zeit- und auch Kostenaufwand verbunden war als zunächst angenommen. Insgesamt wurden 64 Arbeitsstunden (entspr. 3.884,17 Euro Personalkosten) und 2.134,50 Euro Ausgaben für Material und Dienstleistungen Dritter (insb. Elektriker) aufgewendet. In Summe sind der Gemeinde demnach 6.018,67 Euro als Aufwendungen entstanden, die in Gänze vom Gemeindehaushalt getragen wurden.

Mit Blick auf den deutlich geäußerten Wunsch der Spielvereinigung, dass die Gemeinde bei einem möglichen Weihnachtsbasar 2023 in Satteldorf nun offiziell als Hauptorganisatorin auftreten solle, ergeben sich für die Gemeindeverwaltung grundsätzliche Fragen, die im Gemeinderat zu beraten und zu entscheiden sind.

Im Einzelnen stellen sich folgende – nicht abschließende – Fragen:

1. Soll die Gemeinde Satteldorf zusätzlich zu den regelmäßig stattfindenden gemeindlichen Einweihungsfeiern (Neubauten von Gemeindegebäuden, Wohnumfeldmaßnahmen, etc.) auch bei reinen kulturell-gesellschaftlichen Veranstaltungen ohne offiziellen Anlass (z.B. Weihnachtsbasare, Dorffeste, etc.) als Hauptorganisatorin auftreten und personelle Ressourcen der Verwaltung einsetzen?
2. Wie wird entschieden, welches Fest bzw. welche Veranstaltung von der Gemeindeverwaltung personell unterstützt und damit organisiert wird? Muss hierzu eine Satzung erlassen werden oder sollen Einzelfallentscheidungen des Gemeinderats getroffen werden? Welche Maßstäbe sind entscheidend?
3. In welchem Turnus sollen derartige Veranstaltungen durch die Gemeindeverwaltung organisiert werden (z.B. alle drei Jahre je Gemeindeteil)?
4. Welche Ressourcen, also insbesondere Personal und Haushaltsmittel, sollen hierfür in den kommenden Jahren bereitgestellt werden? Werden Einnahmen z.B. durch Standgebühren dem Gemeindehaushalt zugeführt oder profitieren teilnehmende Vereine und Kirchen unmittelbar?

Im Ergebnis kommt die Gemeindeverwaltung zu dem Schluss, dass das bisherige kulturell-gesellschaftliche Niveau der Veranstaltungen von Kirchen, Gruppen und Vereinen in der Gemeinde Satteldorf durchaus beachtlich ist. Auch kommunale Institutionen, beispielsweise beide Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr und die gemeindlichen Kindertageseinrichtungen, engagieren sich im Gemeindeleben mit eigenen Festen und Veranstaltungen. Allen Engagierten muss als Gemeinwesen unser Dank gelten, denn sie leisten einen entscheidenden Beitrag für unsere Gesellschaft.

Es liegt nahe, das Ehrenamt von Seiten der Gemeinde insbesondere durch Infrastruktur gezielt zu unterstützen. Deshalb unterhält und bietet die Gemeinde aus grundsätzlicher Überzeugung in allen Ortsteilen Sport- und Festhallen. Veranstaltern aus der Gemeinde werden die Gemeindehallen zu einem ermäßigten Satz zur Verfügung gestellt. Auch das Geschirrmobil der Gemeinde ist ein wichtiger Beitrag, der Feste ermöglicht. Ebenfalls stellt die Verwaltung

regelmäßig Absperrmaterial und Verkehrszeichen kostenfrei bereit, wenn zum Beispiel öffentliche Verkehrsflächen bei Veranstaltungen betroffen sind.

Darüber hinaus gibt es die jährliche Vereinsförderung der Gemeinde, die mit einem finanziellen Fixbetrag unterstützt. Und auch die Erstellung und Herausgabe des Veranstaltungskalenders, der kostenfrei an alle Haushalte der Gemeinde verteilt sowie zusätzlich auch laufend im Mitteilungsblatt abgedruckt und auf der gemeindlichen Homepage aktualisiert wird, ist ein pragmatischer und bewährter Beitrag der Ehrenamtsförderung.

Die Erfahrung des letztjährigen Weihnachtsbasars zeigt, welche Konsequenz sich aus der personell gestützten Infrastrukturbereitstellung ergeben. Unter dem Strich ergibt sich hieraus zwangsläufig, dass die Verantwortung für die Organisation und Abwicklung der Veranstaltung bei Beschäftigten der Gemeindeverwaltung und damit bei der Gemeinde verortet wird.

Aus Sicht der Verwaltung ist grundsätzlich festzustellen, dass das gesellschaftliche Leben unserer Gemeinde aufgrund des Ehrenamts weiterhin überdurchschnittlich intakt ist. Dementsprechend sieht die Verwaltung derzeit keinen Handlungsbedarf, um insbesondere personell in die Veranstaltung von Gemeinschaftsfesten einzusteigen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat sieht aufgrund des überdurchschnittlich intakten kulturell-gesellschaftlichen Lebens in der Gemeinde Satteldorf derzeit keinen Bedarf, Personalressourcen der Gemeindeverwaltung zur Organisation allgemeiner, öffentlicher Feste und Veranstaltungen ohne offiziellen, gemeindlichen Anlass zu etablieren. Das 50. Gemeindejubiläum ist hierunter jedoch ausdrücklich nicht zu fassen.